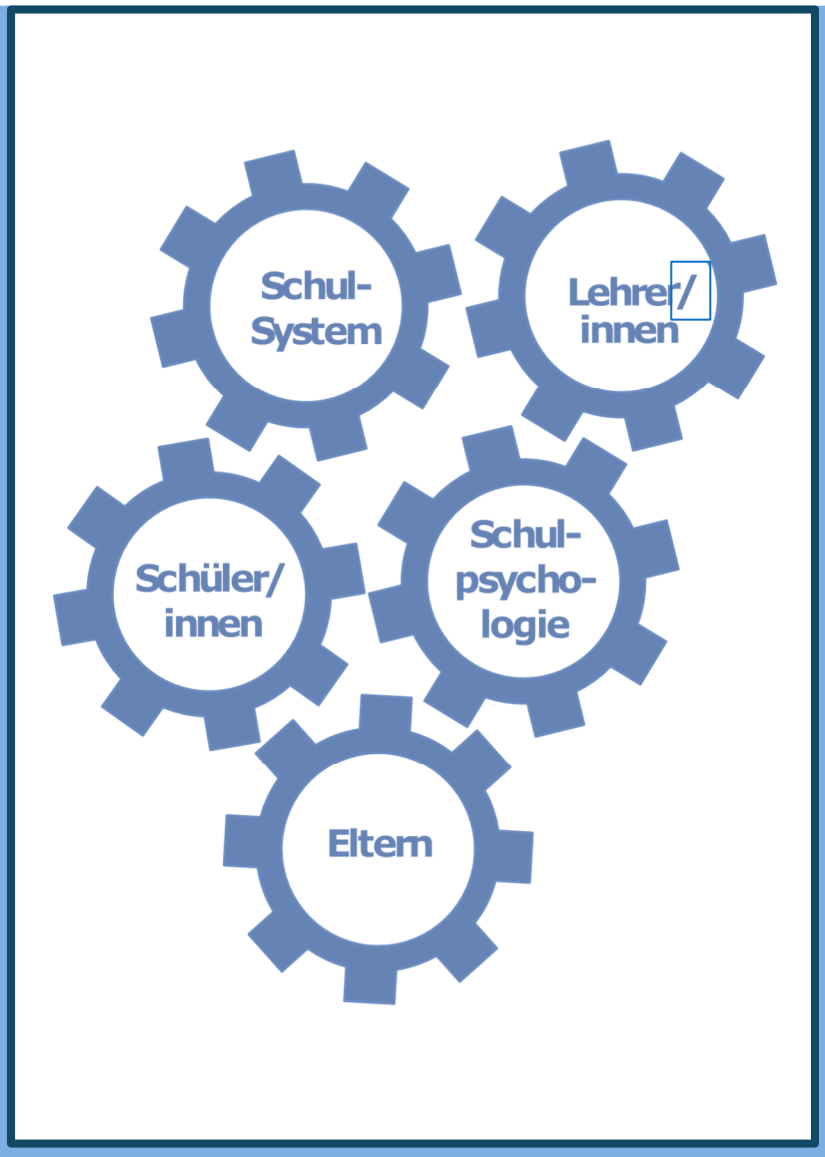
Stadt Bielefeld
Amt für Schule
Regionale Schulberatungsstelle

Fortbildungsangebote

Schuljahr 2026/2027



I. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Heft stellen wir Ihnen das Veranstaltungsprogramm der Regionalen Schulberatungsstelle Bielefeld für das Schuljahr 2026/2027 vor. Wir freuen uns, Ihnen erneut eine vielfältige Auswahl an Angeboten präsentieren zu können, die Schulen in ihrer täglichen Arbeit unterstützen und Impulse für die Weiterentwicklung schulischer Praxis geben sollen.

In Abschnitt I finden Sie alle Fortbildungen und Veranstaltungen, deren Termine bereits feststehen. Die Angebote richten sich an unterschiedliche Zielgruppen im Schulsystem sowie teilweise auch an Eltern und weitere Interessierte. Detaillierte Informationen zu Inhalten, Zielgruppen und organisatorischen Rahmenbedingungen finden Sie jeweils in den einzelnen Veranstaltungsbeschreibungen. Einige Angebote werden weiterhin in digitalen Formaten durchgeführt. Die chronologische Anordnung soll Ihnen die Planung und Abstimmung mit Ihren schulischen Terminen erleichtern.

In Abschnitt II haben wir Themen zusammengestellt, die wir auf Anfrage als schulinterne Fortbildungen anbieten können. Diese schulpsychologischen Angebote richten sich insbesondere an Kollegien oder Teilkollegien und können im Rahmen von Schulentwicklungsprozessen individuell an die Bedarfe Ihrer Schule angepasst werden. Wenn Sie Interesse an einem dieser Themen haben, sprechen Sie uns gerne an, damit wir gemeinsam Inhalte und Rahmenbedingungen abstimmen können.

Sollten Sie darüber hinaus Fortbildungsbedarfe zu Themen haben, die in diesem Katalog nicht aufgeführt sind, freuen wir uns ebenfalls über Ihre Rückmeldung. Der Austausch mit Schulen ist für uns eine wichtige Grundlage, um unsere Angebote weiterzuentwickeln und passgenau auszurichten.

Auch in diesem Schuljahr bereichern wieder verschiedene Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner unser Programm. *Eine Übersicht dieser Angebote finden Sie in Abschnitt III.*

Wir hoffen, dass unser Programm Ihr Interesse weckt, und freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen – in Fortbildungen, Veranstaltungen und im gemeinsamen Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

Leitung der Regionalen Schulberatungsstelle Bielefeld

Sevinç Sunar

Inhaltsverzeichnis

I. Vorwort 2

Jahresübersicht der (festen) Angebote für das Schuljahr 2026/2027 4

I. Angebote mit festen Terminen 5

Digitale Elternabende per Zoom „Jetzt geht‘s los“ – Was braucht Ihr Kind für gute erste Schuljahre? 5

Stress lass nach - HRV (Herzratenvariabilität) Biofeedback 6

Spielpädagogische Klassenintervention - Eine Unterrichtseinheit 7

Vorstellung eines Gruppentrainings für verhaltenskreative Kinder in Anlehnung an das Marburger Verhaltenstraining (MVT, Kinder wahrnehmen - stärken - begleiten) 8

Mobbing in der Schule, was tun? 9

Schulabsentismus effektiv begegnen– eine (andere) Perspektive auf Schulentwicklung 10

Mehr Handlungssicherheit - im Umgang mit belasteten Kindern und Jugendlichen gewinnen 11

AD(H)S im Schulkontext 12

Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen in der Schule - Warnhinweise, Intervention und Prävention in der Schule 13

Kreative Beratungsmethoden und Materialien für die Beratung von Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schule 14

II. Angebote auf Anfrage für ganze Kollegien oder Teilkollegien 15

III. Angebote für das System Schule in Zusammenarbeit mit Kooperationspartner/innen 17

Workshop: STABIEL – 17

Ein Schulprojekt zur Förderung der psychischen Gesundheit an Schulen 17

Öffentlichkeits- und Medienarbeit in Krisen 18

Gesprächsführung und psychosoziale Unterstützung bei Schülerinnen und Schüler in Notfällen und Krisen 19

Intervention bei schulischer Gewalt 20

Schulische Schutzfaktoren zur Gewaltprävention (3-teilige Fortbildungsreihe) 21

IV. Anmeldung 22

Jahresübersicht der (festen) Angebote für das Schuljahr 2026/2027

Oktober	November 2026	Dezember 2026	Januar 2027	Februar 2027
STABIEL-psychische Gesundheit an Schulen **12.10.2026** (Su/La)	Öffentlichkeits- und Medienarbeit in Krisen, **03.11.2026,** (Hol/Su/La/ Teu)	SPK Klasseninter - vention **03.12.2026** (Cre/Su /Beckmann)	Vorstellung eines Gruppentrainings für verhaltenskreative Kinder (MVT) **21.01.2027** (Cre/Hol)	Schulabsentismus effektiv begegnen– eine (andere) Perspektive auf Schulentwicklung **02.02.2027,** (Schm/Ex)
	Stress lass nach **23.11. 2026** (Gro/Ra)	Was sage ich im Notfall? **03.12.2026** (Hol/Teu)	Intervention bei schulischer Gewalt **19.01.2027** (Mo)	Mobbing - Teil 1 **16.02.2027** (Mo/Br/La)
				Schulische Schutzfaktoren zur Gewaltprävention Teil 1 **23.02.2027** (Mo/Post)

März 2027	April 2027	Mai 2027	Juni 2027	Juli 2027	
Mobbing - Teil 2 **04.03.2027** (Mo/Br/La)	AD(H)S im Kontext Schule **16.04.27** (Le/St)	Psychische Störungen **03.05.2027** (Termin 1) **10.05.2027** (Termin 2) (Le/La/Hol)	Klassenintervention SPK **03.06.2027,** (Cre/Su/Beckmann)	Kreative Beratungsmethoden **13.07.2027** (St/Hol)	
Schulische Schutzfaktoren zur Gewaltprävention Teil 2 **16.03.2027** (Mo/Post)	Mehr Handlungs-sicherheit im Umgang mit belasteten Schüler/Innen **29.04.2027** (Cre/Hol)				
	Schulische Schutzfaktoren zur Gewaltprävention Teil 3 **06.04.2027** (Mo/Post)				

Angebote mit externen Kooperationspartnern (siehe III im Inhaltsverzeichnis)

I. Angebote mit festen Terminen

Digitale Elternabende per Zoom „Jetzt geht‘s los“ – Was braucht Ihr Kind für gute erste Schuljahre?

Vom Kindergarten in die Schule: Hier entstehen für Kinder und Eltern neue Herausforderungen. Sie als Eltern erhalten von uns Informationen und Tipps, um die Entwicklung Ihres Kindes zu eigenständigem Lernen und Handeln zu begleiten.

Dafür bieten wir vier Elternabende an. Es ist möglich, an allen oder an ausgewählten Terminen teilzunehmen:

Thema „Guter Umgang mit sich selbst und anderen“

Wie kann ein Kind neue herausfordernde Situationen meistern? Welche Rolle spielen Sie als Eltern dabei und wie können Sie Ihr Kind unterstützen?

Thema „Rechnen lernen“

Was sind gute Grundlagen zum Erlernen des Rechnens und was können Sie als Eltern tun, falls Schwierigkeiten auftreten?

Thema „Lesen und Schreiben lernen“

Wie werden Lesen und Schreiben erlernt und wie können Sie dabei für Ihr Kind Spaß und Freude daran in den Vordergrund stellen?

Thema „Konzentriert und organisiert lernen“

Was sind gute Voraussetzungen für ein konzentriertes und organisiertes Lernen in der Schule und zu Hause? Wie können Sie als Eltern positive Bedingungen für Ihr Kind herstellen?

Zielgruppe:	**Eltern von** Kindern im letzten Kindergartenjahr und im 1. Schuljahr
Dauer:	ca. 1,5 Stunden je Termin
Ort:	online per Zoom
Referentin/Referent:	Ann-Christin Brause, Nadine Cremer, Christine Hemmen, Sevinç Sunar, Dr. Manuel Teubert

Die aktuellen Termine und die Einwahlmöglichkeit per Zoom werden immer zeitnah auf unserer Homepage (Regionale Schulberatungsstelle (RSB) | Bielefeld) veröffentlicht. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Stress lass nach - HRV (Herzratenvariabilität) Biofeedback

Bei einem gestressten Alltag kommen die Ruhephasen zwangsläufig zu kurz und das vegetative Nervensystem wird einseitig ausgerichtet, was wiederum zu Dauerstress und Burnout führen kann.

Menschen, die unter Überlastung und Dauerstress leiden, verlieren meist die natürliche Fähigkeit Herzschlag und Atmung zu regulieren. Das Atemzentrum stellt bei Dauerstress den Regler auf Gefahr, der Atem wird flach und schnell und bleibt im Stressbereich hängen. Dadurch entsteht eine geringere Herzratenvariabilität (HRV), welche zu körperlichen Störungen wie Kurzatmigkeit, Beklemmungsgefühle, Übersäuerung, schlechter Haltung … führen kann.

In diesem Workshop lernen sie Entspannungs- und Atemtechniken zur Stressreduktion kennen und können über ein Biofeedbackprogramm Ihre Herzratenvariabilität messen lassen.

Zielgruppe:	Schulpersonal
Datum:	23.11.2026
Ort:	**Regionale Schulberatungsstelle Bielefeld, Turnerstraße 5-9, Raum 135**
Uhrzeit:	13.30 Uhr
Dauer.	2,5 Stunden
Anmeldeschluss:	zwei Wochen vor dem Termin
Maximale Anzahl der Teilnehmenden:	8
Referentinnen:	Jacqueline Grote, Tonja Rabe

Spielpädagogische Klassenintervention - Eine Unterrichtseinheit

In der Online-Fortbildung wird eine erprobte spielpädagogische Klassenintervention (SPK) vorgestellt.

Es handelt sich um eine Unterrichtseinheit zum Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Bereich der Verhaltenssteuerung und der Konzentration ab dem 4. bis zum 7. Schuljahr.

Der inhaltliche Fokus liegt - neben kurzen visuellen Wissensimpulsen - auf der Förderung eines positiven Klassenklimas durch die Stärkung des „Wir-Gefühls," sowie die gezielte Entwicklung von Empathie und Perspektivübernahme innerhalb der Lerngruppe. Anhand praxisnaher Methoden - insbesondere spielpädagogischer Elemente - wird aufgezeigt, wie Mitschülerinnen und Mitschüler für die Herausforderungen betroffener Kinder sensibilisiert und aktiv als unterstützende Ressource eingebunden werden können. Die Intervention zielt darauf ab, Ausgrenzung zu vermeiden, gegenseitiges Verständnis zu fördern und gemeinschaftlich tragfähige Lösungsstrategien im Schulalltag zu entwickeln.

Teilnehmende erhalten konkrete Impulse zur Umsetzung im Unterricht.



Zielgruppe:	Schulpersonal
Datum:	03.12.2026 und 03.06.2027
Ort:	**online** per Zoom
Uhrzeit:	um 14.00 Uhr
Dauer:	ca. eine Stunde
Anmeldeschluss:	zwei Wochen vor dem Termin
Referentin/Referent:	Sevinç Sunar, Volker Beckmann, Nadine Cremer

Die Einwahlmöglichkeit per Zoom wird zeitnah vor dem Termin verschickt.

Vorstellung eines Gruppentrainings für verhaltenskreative Kinder in Anlehnung an das Marburger Verhaltenstraining (MVT, Kinder wahrnehmen - stärken - begleiten)

Immer häufiger begegnen uns im Schulalltag lebhafte, motorisch unruhige und impulsive Kinder. Diese Kinder gelten in der Schule als „schwierig“, machen vor allem in der Schulklasse Probleme und sind im Alltag in ihrem Sozialverhalten auffällig.

An dieser Stelle könnte das neue Marburger Verhaltenstraining (MVT, Kinder wahrnehmen - stärken - begleiten) hilfreich sein. Das Marburger Verhaltenstraining ist ein ressourcen- und lösungsorientiertes Programm für die Schule. In dem Programm lernen Kinder, sich in Gruppen sicher zu bewegen. Kinder üben Selbstreflexion, Reaktion auf soziale Signale und das Einhalten von Regeln ein. Selbstkontrolle wird erlernt und unangemessene Verhaltensweisen wie Aggressivität werden abgebaut. So erleben die Kinder auch eine Stärkung ihres Selbstbewusstseins und lernen einen besseren Umgang mit Konflikten, den leichteren Abbau aufgestauter Wut und Aggressionen sowie eine angemessene Reaktion auf Fehler oder Misserfolge.

Wie sieht solch ein Verhaltenstraining aus, was wird da gemacht und wie könnte man das in den schulischen Alltag integrieren?

Teilnehmende dieser Fortbildung bekommen neben einer allgemeinen Einführung in das Thema die Möglichkeit, solch ein Training kennenzulernen. Hierbei werden wir nicht nur den groben Aufbau besprechen, sondern auch einzelne Übungen ausprobieren und schließlich Ideen für eine mögliche Implementierung in der Schule entwickeln.

Zielgruppe:	Schulsozialarbeit, Lehrkräfte sowie alle schulischen Mitarbeitenden, die mit Kindern im Grundschulalter und der Sek 1 arbeiten
Datum:	21.01.2027
Ort:	**Regionale Schulberatungsstelle Bielefeld, Turnerstraße 5-9 4. Etage Raum A**
Uhrzeit:	um 9.00 Uhr
Dauer:	7 Stunden
Anmeldeschluss:	zwei Wochen vor dem Termin
Maximale Anzahl der Teilnehmenden:	5-12
Referentinnen:	Dr. Jelena Hollmann, Nadine Cremer

Mobbing in der Schule, was tun?

Mobbing ist ein bedeutsames Thema unter Kindern und Jugendlichen, das einen großen Einfluss auf den Alltag von Schulen hat. Durch die zunehmende Nutzung neuer Medien werden Kinder und Jugendliche zudem immer mehr mit der Problematik des Cybermobbings konfrontiert.

Mobbing und Cybermobbing und ihre Auswirkungen finden sich nicht nur im Klassenraum und auf dem Schulhof wieder. Der Problematik kann und muss aber auch dort begegnet und vorgebeugt werden.

In der Fortbildung soll ein Einblick in die Thematik von Mobbing und Cybermobbing gegeben werden.

Dabei spielen folgende Fragen eine zentrale Rolle: Was ist (Cyber-)Mobbing? Wie häufig kommt es vor? Was sind mögliche Ursachen und Auswirkungen? Zudem sollen Möglichkeiten zum Erkennen von (Cyber-)Mobbing diskutiert und Handlungsmöglichkeiten zur schulischen Intervention aufgezeigt werden.

Diese Veranstaltung besteht aus zwei Terminen, die inhaltlich aufeinander aufbauen.

Die Veranstaltung wurde schon einmal im Jahr 2023 und 2024 durchgeführt.

Zielgruppe:	Lehrkräfte, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sowie pädagogische Fachkräfte aller Schulformen
Datum:	Teil 1 am 16.02.2027 Teil 2 am 04.03.2027
Ort:	**Turnerstraße 5-9, Raum 217 (2. OG)** am 16.02.2027 **Turnerstraße 5-9, Raum A (4.OG)** am 04.03.2027
Uhrzeit:	jeweils 9.00 – 13.00 Uhr
Dauer:	jeweils 4 Stunden
Anmeldeschluss:	29.01.2027
Maximale Anzahl der Teilnehmenden:	25
Referentin / Referent:	Ann-Christin Brause, Steffen Lang, Marten-Christopher Mohr

Schulabsentismus effektiv begegnen– eine (andere) Perspektive auf Schulentwicklung

Ziel dieses Workshops ist es, vorhandene oder geplante Schulentwicklungsmaßnahmen daraufhin zu überprüfen, ob sie der Prävention von Schulabsentismus dienen können.

Dazu werden zunächst die verschiedenen Formen von Schulabsentismus, ihre Ursachen und hilfreiche Ansätze vorgestellt. In einem zweiten Schritt werden die eigenen Konzepte und Schulentwicklungsmaßnahmen vorgestellt, überprüft und ggf. ergänzt.

Beispiele für Schulentwicklungsmaßnahmen, die dazu beitragen Schulabsentismus vorzubeugen, sind: eine Verbesserung des Schulklimas, die Attraktivität des Unterrichts, eine gelebte Konfliktkultur, vertrauensvolle Lehrer-Schüler-Beziehungen, kooperative Elternarbeit, ein transparentes Regelwerk im Umgang mit Schulabsentismus und Instrumente zur verbindlichen Erfassung der Abwesenheit.

Zielgruppe:	Schulleitungen, Mitglieder von Steuergruppen
Datum:	02.02.2027
Ort:	**Regionale Schulberatungsstelle Bielefeld, Turnerstraße 5-9, Raum 135**
Uhrzeit:	um 09.00 Uhr
Dauer:	3 Stunden
Anmeldeschluss:	29.01.2027
Maximale Anzahl der Teilnehmenden:	6-12
Referentin / Referent:	Anne-Katharina Schmitz, Josef Exeler

Mehr Handlungssicherheit - im Umgang mit belasteten Kindern und Jugendlichen gewinnen

Kinder und Jugendliche reagieren vielfältig auf hochbelastende Ereignisse. Manche leiden unter psychischen Symptomen, andere entwickeln Bewältigungsstrategien. Im Rahmen der Fortbildung möchten wir mögliche Hinweise auf eine Traumatisierung bzw. Trauma-Folgestörung mit Ihnen zusammen herausarbeiten und aktuelle Unterstützungsangebote im Raum Bielefeld vorstellen. Zudem erarbeiten wir praxisnahe „Tipps“ für den schulischen Umgang mit belasteten Kindern und Jugendlichen. Abschließend soll die Bedeutung eigener Psychohygiene bei der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen veranschaulicht werden.

Zielgruppe:	Schulpersonal
Datum:	29.04.2027
Ort:	**Regionale Schulberatungsstelle Bielefeld, Turnerstraße 5-9, 4.Etage Raum A**
Uhrzeit:	um 9.00 Uhr
Dauer:	7 Stunden
Anmeldeschluss:	zwei Wochen vor dem Termin
Maximale Anzahl der Teilnehmenden:	15
Referentin / Referent:	Dr. Jelena Hollmann, Nadine Cremer

AD(H)S im Schulkontext

Immer mehr Kinder zeigen diverse Verhaltensauffälligkeiten im schulischen Alltag. Sie können dem Unterrichtsstoff nicht folgen, sind leicht abgelenkt, träumen sich weg, kommen nicht ins Arbeiten, können nicht stillsitzen, stehen ständig auf, stören den Unterricht, rufen rein uvm. Schnell liegt der Verdacht nah, dass es sich um AD(H)S handeln könnte. Aber was genau ist AD(H)S eigentlich? Wer kann das feststellen und was bedeutet das für den schulischen Alltag?

In dieser Fortbildung werden wir zunächst einen theoretischen Einblick in das psychologische Störungsbild AD(H)S geben und auf Möglichkeiten der Feststellung und Behandlung eingehen. Der Schwerpunkt soll aber auf dem schulischen Umgang und den Unterstützungsmöglichkeiten hinsichtlich der Verhaltensauffälligkeiten liegen. Dabei werden verschiedene Interventionsmöglichkeiten, die sich sowohl auf die Individualebene als auch Kleingruppenkontexte und die Klassenebene beziehen vorgestellt und teilweise ausprobiert.

Zielgruppe:	schulische Mitarbeitende der Primarstufe
Datum:	16.04.2027
Ort:	**Regionale Schulberatungsstelle Bielefeld, Turnerstraße 5-9, Raum 108a**
Uhrzeit:	um 9.00 Uhr
Dauer:	5 Stunden
Anmeldeschluss:	zwei Wochen vor dem Termin
Maximale Anzahl der Teilnehmenden:	15
Referentinnen:	Daniela Stranghöhner und Rebecca Lefeld

Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen in der Schule - Warnhinweise, Intervention und Prävention in der Schule

Schulen werden immer häufiger mit dem Themenkomplex der psychischen Störungen, wie Ängsten oder Depressionen bei Schülerinnen und Schülern konfrontiert. Der Umgang mit diesen Schülerinnen und Schülern sowie die Möglichkeiten und Grenzen einer adäquaten schulischen Begleitung stellen sämtliches Schulpersonal, darunter Lehrkräfte, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sowie Schulleitungen nicht selten vor große Herausforderungen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Fortbildung stellt neben der Wissensvermittlung über psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen die schulische Prävention und Intervention mit folgenden Leitfragen dar:

- Wie kann ich als Lehrkraft Schülerinnen und Schüler mit psychischen Störungen erkennen?
- Was kann ich in Schule tun (Intervention und Prävention)?
- Wie können Schülerinnen und Schüler in den Schul- und Unterrichtsalltag eingebunden werden?
- Wo bestehen Grenzen der schulischen Unterstützung?
- Welche außerschulischen Hilfsangebote gibt es, wo Schülerinnen und Schüler zusätzliche Hilfe erhalten können?

Anhand von Fallbeispielen aus dem schulischen Alltag werden diese Fragen in der Fortbildung beantwortet.

Diese Veranstaltung besteht aus zwei Terminen die inhaltlich aufeinander aufbauen.

Die Veranstaltung wurde schon einmal in der Vergangenheit durchgeführt.

Zielgruppe:	Schulpersonal
Datum:	Termin 1 am 03.05.2027 Termin 2 am 10.05.2027
Ort:	**Regionale Schulberatungsstelle Bielefeld, Turnerstraße 5-9, 4. Etage Raum A**
Uhrzeit:	um 9.00 Uhr
Dauer:	jeweils 4 Stunden
Anmeldeschluss:	26.04.2027 (zwei Wochen vor dem Termin)
Maximale Anzahl der Teilnehmenden:	18
Referentin / Referent:	Dr. Jelena Hollmann, Steffen Lang, Rebecca Lefeld

Kreative Beratungsmethoden und Materialien für die Beratung von Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schule

Beratungsgespräche mit Schülerinnen und Schülern gehen mit vielen Herausforderungen einher. Die Themen können vielfältig sein und nicht immer fällt es dem Schüler/ der Schülerin leicht darüber zu sprechen. Auch das Erkennen möglicher Ressourcen oder die Entwicklung von Lösungsansätzen gestaltet sich oft schwierig. In solchen Fällen kann der Einsatz von Beratungsmethoden- und materialen sehr hilfreich sein.

In dieser Fortbildung werden unterschiedliche Methoden, Werkzeuge und Materialien für eine kreative und erfolgreiche Beratungsarbeit mit Schülerinnen und Schülern vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei im praktischen Ausprobieren und in der Anwendung auf verschiedene Themenbereiche und Fragestellungen. Darüber hinaus ist der Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu unterschiedlichen Fragestellungen der psychosozialen Beratungsarbeit an Schulen zentral.

Zielgruppe:	Schulpersonal an weiterführenden Schulen und Berufskollegs
Datum:	13.07.2027
Ort:	**Regionale Schulberatungsstelle Bielefeld, Turnerstraße 5-9, Raum 135**
Uhrzeit:	12.00 Uhr
Dauer:	4 Stunden
Anmeldeschluss:	zwei Wochen vor dem Termin
Maximale Anzahl der Teilnehmenden:	10
Referentin / Referent:	Daniela Stranghöhner und Dr. Jelena Hollmann

II. Angebote auf Anfrage für ganze Kollegien oder Teilkollegien

In unserem aktuellen Fortbildungskatalog finden Sie unsere Angebote, die wir bereits mit einem festen Termin anbieten. Im Folgenden gibt es eine Auflistung zu Themen(gebieten) die wir in unserem Repertoire haben und in Absprache mit Ihnen für Ihr ganzes oder ein Teilkollegium anbieten können. Nutzen Sie für Ihre Anfrage bitte ebenfalls unser Kontaktformular (Schule) auf der Internetseite (siehe auch unter IV. Anmeldung).

- Amok und zielgerichtete Gewalt in der Schule (in Kooperation mit der Polizei /KK34)
- Aufbau eines Krisenteams
- Einblicke in Trainingsprogramme zur Förderung der sozialen Kompetenz
- Einführung in das Krisenmanagement mit Krisensimulation
- Förderung der Resilienz und des Wohlbefindens von Schülerinnen und Schülern – Möglichkeiten in der Schule
- „Gelassen- Gestärkt – Gelöst“ durch den Schulalltag – Ihre Gesundheit im Fokus
- Gesprächsführung – Schwierige Gespräche in Schule gut meistern
- Gewalt, Mobbing und Cybermobbing an der Schule – Intervention & Prävention
- Handlungssicherheit im Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen gewinnen
- Hochbegabung
- Intelligenzdiagnostik – Vorstellung verschiedener standardisierter Testverfahren
- Jetzt geht’s los – Was braucht Ihr Kind für die Schule? Ein Elternvormittag für Eltern von „neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern“
- Kollegiale Fallberatung
- Lehrergesundheit
- Lernen und Lernstrategien
- Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten bei Grundschülerinnen und Grundschülern Diagnostik und Fördermöglichkeiten
- Magic Circle
- Motivation

- Umgang mit (vermuteter) Radikalisierung von Schülerinnen und Schülern
- Prüfungsangst
- Psychische Störungen bei Schülerinnen und Schülern – Warnhinweise, Intervention und Prävention in Schule
- Psychohygiene und Selbstfürsorge
- Reteaming (lösungsorientierter Teamaufbau bzw. Veränderung)
- Schulabsentismus – Implementierung des Handlungsleitfadens zum Thema Schulabsentismus im schulischen Kontext
- Umgang mit menschen- und demokratiefeindlichen Äußerungen in der Schule
- Schulischer Umgang mit sexuellen Grenzverletzungen und Übergriffen
- Schulischer Umgang mit suizidalen Krisen
- Schulischer Umgang mit Tod und Trauer
- Gesprächsführung in Krisen
- Umgang mit Rechenschwierigkeiten – Dyskalkulie
- Umgang mit schwierigen Klassen, Schülerinnen und Schülern – schulklassenbezogene Beratung
- Umgang mit Verschwörungsideologien im Unterricht
- Vorstellung URSBI (Unterstützung der Resilienz von Schülerinnen und Schülern) Eine Unterrichtseinheit der Regionalen Schulberatungsstelle
- Wie sage ich es: Gesprächsführung mit Schülerinnen und Schülern in größeren und kleineren schulischen Krisen
- Wissen über und Umgang mit ADHS in der Schule
- Gesprächsführung im Schulischen Kontext/Umgang mit Gesprächssituationen in der Schule (Eltern, Schüler*innen)
- Vorstellung der RSB Bielefeld und Schulpsychologie

III. Angebote für das System Schule in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Workshop: STABIEL –

Ein Schulprojekt zur Förderung der psychischen Gesundheit an Schulen

Psychische Erkrankungen sind sowohl für den Einzelnen als auch auf gesellschaftlicher Ebene eine große Herausforderung. Für betroffene junge Menschen und ihr Umfeld können psychische Erkrankungen zu einer starken Belastung werden und langfristige Folgen für die emotionale, soziale und kognitive Entwicklung sowie die Gesundheit bedeuten, wenn sie unentdeckt und unbehandelt bleiben. Die Auswirkungen sind auch im Schulalltag oft spürbar. Das Schulprojekt STABIEL (Stigma-Abwehr-Bielefeld) ist ein kostenloses, speziell für Bielefeld angepasstes Unterrichtsprogramm aus Kanada für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8-10 sowie der Oberstufe. Es wirkt der Stigmatisierung psychischer Erkrankungen entgegen und unterstützt die Förderung der Resilienz sowie der psychischen Gesundheit von Schülerinnen und Schülern. Das Projekt kann im Rahmen des Unterrichts oder innerhalb von schulischen Projekttagen durch Lehrkräfte oder Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter durchgeführt werden (ca. 8 Unterrichtsstunden + Zusatzmaterial). Die am STABIEL-Projekt teilnehmenden Schülerinnen und Schüler setzen sich intensiv mit dem Themenkomplex psychische Gesundheit und psychische Erkrankungen auseinander. Darüber hinaus erfahren sie mehr über Anzeichen und Symptome, über Hilfswege und Unterstützungsangebote sowie über die Vorbeugung psychischer Erkrankungen. Ein wichtiger Bestandteil des STABIEL-Projektes ist eine persönliche Begegnungsstunde mit einer Referentin oder einem Referenten, die/der eine psychische Erkrankung erfahren hat.

STABIEL – ein Programm, zwei Ziele

- Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen
- Stärkung der psychischen Gesundheitskompetenz und der Resilienz

In der Fortbildung werden Sie in den Themenkomplex psychische Gesundheit und psychische Erkrankungen eingeführt und lernen die einzelnen Module des STABIEL-Projektes kennen, um es in Ihrer Lerngruppe durchführen zu können.

Zielgruppe:	Lehrkräfte, Beratungslehrkräfte, Schulsozialarbeitende aller Bielefelder Schulen (ab Klassenstufe 8)
Datum:	12.10.2026
Ort:	**Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld** **Turnerstraße 5-9, 4. Etage** (Raum wird ausgeschildert sein)
Uhrzeit:	9.00 Uhr
Dauer:	6 Stunden
Anmeldeschluss:	28.09.2026 (→ über stabielamstift.de)
Referentin/Referent:	Sevinç Sunar, Steffen Lang

Öffentlichkeits- und Medienarbeit in Krisen

Öffentlichkeits- und Medienarbeit sowie eine adäquate Kommunikation nach innen und außen stellen in schulischen Krisen besondere Herausforderungen für Schulen dar.

Im Rahmen dieses Fortbildungsangebots zur Öffentlichkeits- und Medienarbeit werden den Teilnehmenden Grundlagen einer krisensensiblen Kommunikation im schulischen Kontext vermittelt. Im Fokus stehen die Planung und Gestaltung der Kommunikation mit dem Kollegium, mit Schülerinnen und Schülern und mit Eltern (z.B. Elternabende, die Erstellung von Elternbriefen) in Krisensituationen sowie der angemessene Umgang mit Medienanfragen.

Neben der Vermittlung grundlegender Prinzipien und Vorgehen wirksamer Kommunikation werden auch Strukturen und Arbeitsweisen von Pressestellen vorgestellt. Die Pressestelle der Bezirksregierung Detmold wirkt bei der Gestaltung der Veranstaltung mit.

Anhand von Fallvignetten erproben die Teilnehmenden konkrete Handlungsstrategien einer wirksamen Öffentlichkeits- und Medienarbeit für schulische Krisenszenarien.

Ziel der Fortbildung ist es, die Handlungssicherheit zu stärken, Transparenz und Vertrauen in der Zusammenarbeit mit der Schulgemeinschaft, den Medien und der weiteren Öffentlichkeit zu fördern sowie herausfordernde Situationen professionell und souverän zu meistern.

Zielgruppe:	Schulleitungen, Mitglieder der schulischen Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention, Schulsozialarbeit
Datum:	03.11.2026
Ort:	**Haus der Kirche (Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld)**
Uhrzeit:	10.00 Uhr (ab 9.30 Uhr Stehkaffee)
Dauer:	7 Stunden
Anmeldeschluss:	zwei Wochen vor dem Termin

Anmeldungen über das evangelische Schulreferat Bielefeld:

https://www.veranstaltungen-ekvw.de/webformular/input/liste/f3e052bb-a53b-40d8-8058-ddeb9eeffafb

Maximale Anzahl der Teilnehmenden: 35 Personen

Referentin / Referent: Dr. Jelena Hollmann, Steffen Lang, Sevinç Sunar, Dr. Manuel Teubert (Regionale Schulberatungsstelle Bielefeld), Juliane Koeper (Pressestelle der Bezirksregierung Detmold). Was sage ich im Notfall?

Gesprächsführung und psychosoziale Unterstützung bei Schülerinnen und Schüler in Notfällen und Krisen

Krisen und Notfälle gelten als besonders schwierige Herausforderungen für das gesamte Schulsystem. Nicht nur Schülerinnen und Schüler zeigen oft eine große Betroffenheit, sondern auch die Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter/innen und Krisenteammitglieder. Gleichzeitig ergeben sich Unsicherheiten, wie sie die betroffenen Kinder und Jugendlichen in dieser Akutsituation begleiten und unterstützen können.

In dieser Fortbildung werden Gesprächstechniken und Unterstützungsmethoden für Einzel- und Gruppen vorgestellt, die von den Teilnehmenden praktisch eingeübt werden.

Ziel der Fortbildung ist die Handlungssicherheit in der psychosozialen Unterstützung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern in der Krisenintervention und –nachsorge.

Diese Fortbildung wurde bereits im Jahr 2015, 2019 und 2022 angeboten.

Zielgruppe:	Mitglieder der Krisenteams, Schulsozialarbeiter/innen, Beratungslehrkräfte, Schulleitungen, interessierte Lehrkräfte
Datum:	Donnerstag, 03.12.2026,
Ort:	**Haus der Kirche, (Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld)**
Uhrzeit:	10.00 Uhr (ab 9.30 Uhr Stehkaffee)

Anmeldungen über das evangelische Schulreferat Bielefeld:

https://www.veranstaltungen-ekvw.de/webformular/input/liste/78402d47-6afa-4f63-9746-083a14e73b0f

Dauer:	7 Stunden
Anmeldeschluss:	zwei Wochen vor dem Termin
Maximale Anzahl der Teilnehmenden:	30 Personen
Referentin / Referent:	Leitung: Andrea Seils, Referenten/innen, Dipl.-Psych. Dr. Jelena Hollmann und Dipl.-Psych. Dr. Manuel Teubert, Krisenbeauftragte der Regionalen Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld

Intervention bei schulischer Gewalt - Sicher handeln, deeskalierend intervenieren und Mobbing wirksam begegnen

Wenn Konflikte eskalieren, bleibt Lehrkräften oft nur wenig Zeit, um angemessen zu reagieren. Ob Mobbing, Cybermobbing, Bedrohungen, körperliche Auseinandersetzungen oder Gewalt gegen Lehrkräfte – professionelles Handeln kann dazu beitragen, Eskalationen zu begrenzen, Beteiligte zu schützen und Folgeschäden zu vermeiden.

Die Fortbildung vermittelt praxiserprobte Interventions- und Deeskalationsstrategien für den schulischen Alltag. Im Mittelpunkt stehen konkrete Handlungsoptionen für akute Gewaltsituationen sowie der professionelle Umgang mit Mobbing. Die Teilnehmenden lernen, Eskalationsdynamiken frühzeitig zu erkennen, durch Kommunikation und Auftreten deeskalierend zu wirken und auch in herausfordernden Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Ziel der Fortbildung ist es, die Handlungssicherheit der Teilnehmenden zu stärken und ihnen unmittelbar umsetzbare Strategien für den Schulalltag an die Hand zu geben.

Inhalte der Fortbildung:

- Erscheinungsformen schulischer Gewalt und ihre Dynamiken
- Mobbing und Cybermobbing erkennen und wirksam intervenieren
- Deeskalationsstrategien für akute Konflikt- und Gewaltsituationen
- Handlungssicherheit bei Bedrohungen, körperlichen Auseinandersetzungen und Gewalt
- Praxisfälle, Übungen und Transfer in den eigenen Schulalltag
- Gelegenheit zum kollegialen Austausch

Zielgruppe:	Lehrkräfte und weitere pädagogische Fachkräfte an Schulen aller Bielefelder Schulformen - und stufen
Datum:	Dienstag, 19. Januar 2027
Ort:	**Haus der Kirche, (Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld)**
Uhrzeit:	10 - 16 Uhr (Ankommen/Stehkaffee ab 9.30 Uhr)

Anmeldungen über das evangelische Schulreferat Bielefeld:

https://www.veranstaltungen-ekvw.de/webformular/input/liste/982aa2ec-eea6-4f6f-8852-bc1b0f0dd00a

Dauer:	6 Stunden
Anmeldeschluss:	zwei Wochen vor dem Termin
Maximale Anzahl der Teilnehmenden:	20 Personen
Referent:	Leitung: Andrea Seils, Referent: Marten-Christopher Mohr

Schulische Schutzfaktoren zur Gewaltprävention (3-teilige Fortbildungsreihe)

Wie können Schulen zu sicheren Orten werden, die präventiv gegen Gewalt wirken?

Unsere dreiteilige Veranstaltungsreihe beleuchtet zentrale schulische Schutzfaktoren, die dazu beitragen, Gewalt vorzubeugen, ein positives Miteinander zu fördern und das Selbstwertgefühl von Schülerinnen und Schülern zu stärken.

Ausgehend vom Konzept einer unspezifischen (Gewalt-)Prävention werden wir uns an den drei Terminen jeweils konkret einem der drei wesentlichen Schutzfaktoren „Beziehung", „Selbstwirksamkeit" und „soziale Kompetenzen" widmen. Dabei wird es praxisorientiert darum gehen, wie sich diese in der Schule mit bordeigenen Mitteln verwirklichen lassen.

Des Weiteren werden wir miteinander die Frage beleuchten, inwieweit sich diese Schutzfaktoren sowohl im analogen als auch im digitalen Bereich umsetzen lassen.
Themen der drei Termine:

Termin 1:	Unspezifische Prävention & Schutzfaktor Beziehung
Termin 2:	Schutzfaktor Selbstwirksamkeit
Termin 3:	Schutzfaktor Soziale Kompetenzen

Zielgruppe:	Lehrkräfte und weiteres Fachpersonal (z.B. Schulsozialarbeit) der weiterführenden Schulen in Bielefeld
Termine:	Di, 23. Februar - Di, 16. März - Di, 06. April 2027
Ort:	**Haus der Kirche, (Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld)**
Uhrzeit:	jeweils 10 - 16 Uhr (Ankommen/Stehkaffee ab 9.30 Uhr)

Anmeldungen über das evangelische Schulreferat Bielefeld:

https://www.veranstaltungen-ekvw.de/webformular/input/liste/8a6d3cbe-6a05-4148-aeae-bbac029e47d0

Dauer:	6 Stunden
Anmeldeschluss:	zwei Wochen vor dem Termin
Maximale Anzahl der Teilnehmenden:	30 Personen
Referent:	Leitung: Andrea Seils, Referent/Referentin: Marten-Christopher Mohr (RSB) und Bianca Post (Kriminalkommissariat Prävention und Opferschutz)

IV. Anmeldung

Wenn Sie Interesse an einer der aufgeführten Fortbildungen haben, können Sie sich ganz leicht online über das „Anfrageformular für Lehrkräfte“ anmelden. Dieses finden Sie auf unserer Homepage (Regionale Schulberatungsstelle (RSB) | Bielefeld) über den Button „Schulen → Kontaktaufnahme und weiteres Vorgehen → Anfrageformular“ oder unter Anfrageformular der Regionalen Schulberatungsstelle | Bielefeld. Neben Ihren persönlichen Angaben wie Name und Kontaktadresse kreuzen Sie bitte bei „Anliegen“ das Kästchen für Fortbildung an und geben Sie im Feld „Wie lautet ihr konkreter Auftrag“ an, für welche Fortbildung (Titel, Datum) Sie sich interessieren. Falls Sie mehrere Personen gleichzeitig für eine Fortbildung anmelden möchten, können Sie deren Namen ebenfalls in diesem Feld aufführen. Senden Sie bitte anschließend das Formular per E-Mail an Fortbildungen-RSB@bielefeld.de.

Darüber hinaus sind Anmeldungen auch über unser Sekretariat möglich. Richten Sie diese bitte unter Angabe von: Name, Vorname, ggf. Schule, Titel sowie Datum der Veranstaltung an: Fortbildungen-RSB@bielefeld.de.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie zeitnah eine Anmeldebestätigung von uns. Sollten Sie diese bis kurz vor Anmeldeschluss nicht erhalten haben, fragen Sie bitte in unserem Sekretariat nach (Tel. 0521/51-6916).

Bei Anmeldungen zu Online-Fortbildungen übersenden wir Ihnen nach Anmeldeschluss einen Zugangslink.

Ausnahmen von diesem Anmeldesystem stellen die Fortbildungen mit **externen Kooperationspartnern** dar. Die entsprechenden Anmeldewege können Sie den Fortbildungsbeschreibungen entnehmen.

Sollte die Mindestanzahl an Teilnehmenden einer Fortbildung nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, diese Fortbildung auf unbestimmte Zeit zu verschieben.